

Antrag Nr. 26-O-02-0010

DIE LINKE

Betreff:

Situation am Blücherspielplatz (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße ersucht den Magistrat

1. um die unverzügliche Umsetzung aller geplanten baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Blücherplatzes.
2. die Errichtung einer modernen, dauerhaft nutzbaren Toilettenanlage umzusetzen.
3. Zudem wird der Magistrat um Erstellung eines ganzheitlichen Nutzungs- und Betreuungskonzepts ersucht unter Einbindung der sozialen Arbeit und der/des Stadtteilbeamt*innen des 3. Polizeireviere als präventive Ansprechperson vor Ort.
4. Durch das Grünflächenamt oder die ELW sollen darüber hinaus die Reinigungszyklen des Spielplatzes dargestellt und evaluiert werden.

Weiterhin kritisiert der Ortsbeirat die mangelhafte Kommunikation des Grünflächenamts im Zusammenhang mit dem Abbau der Spielgeräte.

Begründung:

Zu 1.

Der bauliche Zustand des Spielplatzes auf dem Blücherplatz ist hinlänglich bekannt. In diesem Zusammenhang muss der Neugestaltung absolute Priorität in der städtischen Verwaltung eingeräumt werden, hierzu zählen ebenfalls Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. Die hohe soziale Bedarfslage im Westend sowie die dichte Bebauung und das Fehlen sonstiger öffentlicher Freizeitflächen bedingen, dass der Spielplatz prioritär behandelt wird.

Zu 2.

An den Rändern und "geschützten Ecken" des Platzes sind regelmäßig Fäkalien festzustellen. Da der Spielplatz für Hunde gesperrt ist, bestehen Gründe zur Annahme, dass diese häufig menschlichen Ursprungs sind. Dies verdeutlicht, dass es einen großen Notdurftbedarf im öffentlichen Raum gibt, ein Kinderspielplatz darf für diese Zwecke aber nicht regelmäßig genutzt werden.

Die Errichtung einer modernen, dauerhaft nutzbaren und Vandalismus sicheren Toilettenanlage ist daher zwingend angezeigt. In diesem Zusammenhang wird auf bekannte selbstreinigende Toilettenanlagen verwiesen. Fäkalien sorgen für eine negative und damit tendenziell unsichere Wahrnehmung des öffentlichen Raums und sind ein massives Hygieneproblem.

Zu 3.

Über die bauliche Gestaltung hinausgehend muss eine ganzheitliche Betreuung des Spielplatzes erfolgen. Die Erfahrungen insbesondere der letzten Monate zeigen auf, dass es auf dem Spielplatz unterschiedliche Nutzungsinteressen mit entsprechendem Konfliktpotenzial gibt. An dieser Stelle soll der Spielplatz stundenweise wieder durch soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden betreut werden, sodass Konflikte frühzeitig begegnet werden kann. Weiterhin kann eine regelmäßige, offene präventive Präsenz der/des Stadtteilbeamt*in des 3. Polizeireviere dafür sorgen, dass Sorgen der Bürger*innen an eine Vertrauensperson der Polizei kommuniziert werden können und diese Person als regelmäßige/r Ansprechpartner*in zur Verfügung steht.

Antrag Nr. 26-O-02-0010

DIE LINKE

Die enge Zusammenarbeit zwischen Landespolizei, sozialer Arbeit und den Bürger*innen sowie den Kindern kann mittel- und langfristig zu einer verträglichen und wechselseitig akzeptierten Nutzung führen.

Zu 4.

Der Blücherspielplatz ist insbesondere am Wochenende überaus stark verschmutzt. Durch engagierte Bürger*innen erfolgt regelmäßig die sonntägliche Reinigung in Elgeninitiative. Vor dem Hintergrund der Verschmutzung erscheint es jedoch angezeigt, die Möglichkeit der Reinigung auch am Wochenende (vornehmlich Sonntag) zu prüfen.

Sämtliche bauliche Veränderungen auf dem Blücherplatz wurden vorab weder mit dem Ortsbeirat noch den Bürger*innen im Westend kommuniziert. Die Informationen über den jüngsten Rückbau sind erst nach der Umsetzung der Maßnahme erfolgt.

Auch das in DIN A3 ausgedruckte folierte Papier am Eingang des Spielplatzes entspricht nicht den vom Ortsbeirat erwarteten Standards einer ordentlichen Bürger*inneninformation.

Wiesbaden, 31.03.2026